

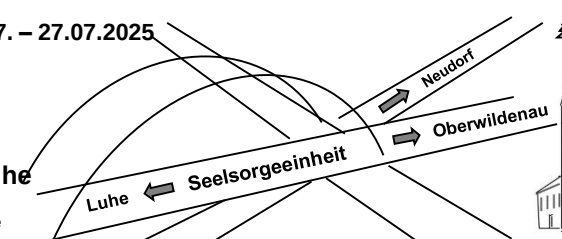


PFARRBRIEF

13.07. – 27.07.2025



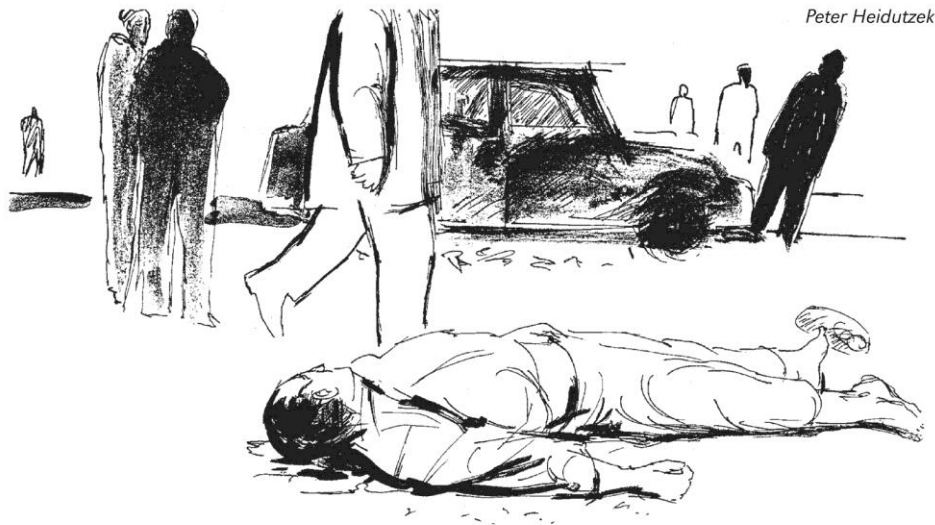
Kath. Pfarramt in Luhe
Tel.: 09607/369
www.pfarrgemeinde-luhe.de



GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 13.07. – 27.07.2025

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS



Peter Heidutzek

Wo steckt Gott eigentlich in der Geschichte vom barmherzigen Samariter? Gott kommt nicht vor am Tatort – oder nur zwischen den Zeilen. Der barmherzige Samariter hilft auch nicht „um Gottes willen“, sondern, weil ihm ein Mensch zutiefst leidet. Wo hat sich Jesus, der Gleichniszähler, versteckt? Das Schönste an Jesu Erzählungen ist ja, dass er sich darin verbirgt und uns zum Suchspiel einlädt. Auch er will gesucht und gefunden werden. Und man sage nicht zu schnell: Natürlich steckt er in dem, der die gute Tat tut. Vielleicht

auch. Ich entdecke ihn eher im Opfer, in dem, der zur Strecke gebracht wurde. Jesus wird mir und dir in dieser Stunde zum Allernächsten; er, der auf dem Weg hinauf nach Jerusalem ist, um am Kreuz zur Strecke gebracht zu werden. Wir alle sind darauf angewiesen, dass dieser eine anhält und mir Barmherzigkeit erweist. Hoffentlich wird Er am Ende meines Lebens da sein. Dann, wenn mir kein noch so lieber Mensch mehr zum Nächsten werden kann, ja dann brauche ich, dann brauchen wir alle diesen Sanitäter Christus.

Sonntag, 13.07.

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Koppelberg

9.00 Eucharistiefeier

OWV Luhe für + Mitglieder
Georg Kick für + Eltern
A. Schulze f.+ Schwester Elfriede z. St.tag
Johann Kick für + Ehefrau und Mutter
Fam. Ziegler für + Ehemann, Vater u. Opa
Sigrid Ziegler für + Vater u. Opa W. Kreller
Ewiges Licht: Familie Dr. Dietl



Owi

10.15 Eucharistiefeier

Christa Höng für + Käthe und Karl Kick
Familie Josef Stahl für + Hans Troidl
Karl Ring für + Eltern



Dienstag, 15.07.

Hl. Bonaventura

Luhe

18.00 Rosenkranz

Neudorf

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Anna Reichl für + Schwiegereltern
Alfons Post für + Bruder Hans



Donnerstag, 17.07.

Donnerstag der 15. Woche im Jahreskr.

Koppelberg

17.25 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Geschw. Stangl f.+ Vater Leonhard z. 25. St.tg
Hella Schmerber für + Bruder



**Auf Abstand ist der Nächste
eine bloße Einbildung.**

Sören Kierkegaard



Freitag, 18.07. Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

Luhe 14.00 **Wortgottesdienst des Kindergartens zum Abschluss des Kindergartenjahres,**
anschl. Picknick im Pfarrheimgarten

Owi  17.30 **Rosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Richard Gössl für + Eltern und Geschwister
E. g. P. für + Hans Troidl

Samstag, 19.07. Samstag der 15. Woche im Jahreskreis

Luhe  18.00 **Vorabendmesse**
Maria Schießl für + Ehemann zum Sterbetag
Monika Klautz für + Schw.eltern u. Schwager

Sonntag, 20.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe 9.00 **Eucharistiefeier**
Pfarrgottesdienst
Ewiges Licht: Ida Lang

Owi  14.00 **Taufe von Amalia Wager**

Neudorf 10.15 **Eucharistiefeier**
Annemarie Baumann für + Mutter z. St.tag
Geschwister Kres für + Claudia Hartmann



Dienstag, 22.07. Hl. Maria Magdalena – Fest

Luhe/Koppelberg 16.30 **Kinderkirche**

Owi  16.30 **Wortgottesdienst des Kindergartens zum Abschluss des Kindergartenjahres**

Neudorf 17.30 **Rosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Rosemarie Schrödl z. E. d. hl. Mutter Anna
Anna Reichl für + Schwägerin und Nichte

Donnerstag, 24.07. Hl. Christophorus

Luhe  17.25 **Rosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Karl Weiß für + Elfriede Moser
Theresia Knorr für + Eltern und Schwager
F. u. H. Schmerber für + Tochter Annemarie
Georg u. Elisabeth Specht für + Gisela Betz

Freitag, 25.07. Hl. Apostel Jakobus – Fest

Owi  17.30 **Rosenkranz**
18.00 **Eucharistiefeier**
Elisabeth Gilch für + Mutter zum Sterbetag
Brigitte Lorenz für + Angehörige

Samstag, 26.07. Hl. Joachim und Hl. Anna

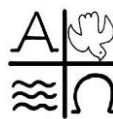
Luhe  18.00 **Vorabendmesse**
Gg. u. D. Hirsch f.+ Ehefrau u. Mama z. St.tag
Jakobspilger zu Ehren des hl. Jakobus
Annemarie Hirsch f.+ Schw.tochter Annemarie
Wolfgang und Rosemarie Eimer zum Dank

Sonntag, 27.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe  9.00 **Eucharistiefeier**
Annemarie u. Siegrf. Schulze f. + Verw.schaft
Georg u. Maria Graf f.+ Schwiegersohn Jörg
Hilde Kick für + Ehemann, Vater und Opa
Ewiges Licht: Georg und Dominik Hirsch

Owi  14.00 **Taufe von Sophie Ries**

10.15 **Eucharistiefeier**
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Kirchenchor für + Mitglieder
Pilgerltg. Reg. Fußwallfahrt f.+ Werner Anzer
Johann Kiener für + Ehefrau Anna
Christa Höng f. + Theresia und Hans Röschl



Termine und Nachrichten

Bibellesen

Montag, 14.07., um 19 Uhr im Pfarrheim. Alle Interessierten sind willkommen!

KDFB Oberwildenau fährt nach St. Quirin

Der KDFB Oberwildenau beteiligt sich am **Freitag, 18. Juli**, an der **Frauenwallfahrt nach St. Quirin**. **Abfahrt ist um 18.15 Uhr** an der Kirche. **Anmeldung bei Karin Meiler, Tel. 699.**



KDFB Luhe – Frauenwallfahrt nach St. Quirin

Am **Freitag, 18. Juli**, findet die **Frauenwallfahrt nach St. Quirin** statt. Der KDFB Luhe beteiligt sich wie jedes Jahr daran. **Abfahrt mit Pkw um 18 Uhr am Marktplatz**. **Anmeldung bis 15. Juli bei Rita Gleißner, Tel. 369.**

Pfarrerausflug

Altötting – Raitenhaslach – Burghausen am 13. September 2025

Alle Angehörigen unserer Seelsorgegemeinschaft laden wir am **Samstag, 13.09.2025**, herzlich zum Pfarrerausflug ein. **Abfahrt ist um 6.45 Uhr am Kirchplatz in Luhe**. Erstes Ziel ist **Altötting**, wo wir als Wallfahrer im Heiligen Jahr um 10 Uhr eine Pilgermesse in der Gnadenkapelle feiern. Anschließend ist Zeit zum Besuch weiterer Kirchen oder zum Verweilen am Kapellplatz.

Um 11.45 Uhr geht es weiter nach **Raitenhaslach** bei Burghausen. Dort wird im Kloster-gasthof zu Mittag gegessen. Um 14 Uhr folgt eine Führung in der prächtigen Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters, das von einem historischen Garten umgeben ist, und in der herrlichen Wallfahrtskirche Marienberg hoch über dem Ort. Anschließend ist Zeit zu einem Spaziergang, Kaffee oder Eis in der barocken Altstadt von **Burghausen**, nachher Rückfahrt. Rückkehr ist spätestens um 21 Uhr.

Anmeldungen im Pfarrbüro unter Tel. 369.

Kirchenrechnungen liegen zur Einsichtnahme auf

Die Kirchenrechnungen der Kirchenstiftungen Luhe, Oberwildenau und Neudorf für das Jahr 2024 wurden von den Kirchenverwaltungen abgeschlossen. Sie liegen **vom 15. – 29. Juli zu den Bürozeiten im Pfarrbüro** zur Einsichtnahme auf.

Institutionelles Schutzkonzept ist fertiggestellt

Die schrecklichen Erkenntnisse über sexuellen Missbrauch in der Katholischen Kirche haben viel Selbstverständnis ins Wanken gebracht und große Verunsicherung hervorgerufen. Es hat einige Zeit gedauert, bis das Ausmaß des Missbrauchs erkannt und anerkannt wurde. Noch immer ist die Kirche damit beschäftigt, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten.

Gleichzeitig geht der Blick nach vorne, muss es Ziel sein, dafür zu sorgen, dass Missbrauch in der Kirche keinen Nährboden mehr findet, dass Kinder und Jugendliche in unseren Gemeinden, Gruppen und Einrichtungen gut und sicher aufwachsen und dass sie sich darauf verlassen können, geachtet und respektiert zu werden. Daher wurden in den letzten Jahren verschiedene Präventionsmaßnahmen eingeführt. Ziel der kirchlichen Präventionsarbeit ist eine „neue Kultur des achtsamen Miteinanders“.

Jede Pfarrei wurde deshalb zur Erstellung eines „Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK)“ verpflichtet. Die Bausteine des ISK sind in der Präventionsordnung des Bistums festgelegt. Diese betrifft alle Institutionen und ihre Mitarbeitenden im Bereich der Diözese Regensburg, die für Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene Sorge tragen. Das ISK soll den Gefahren sexualisierter Gewalt aktiv entgegenwirken. Es soll für alle Beteiligten eine gute Situation schaffen und ihnen durch vereinbarte Verhaltensregeln die Unsicherheit nehmen.

In unserer Pfarrei wurde bereits 2024 eine „Arbeitsgruppe ISK“ eingerichtet, die sich in einigen schwierigen und langwierigen Sitzungen mit der Erstellung des ISK befasst hat. Ihr gehörten Pfarrer Arnold Pirner, Georg Hirsch, Thomas Puff, Willy Köllner, Rita Gleißner, Sabine Frischholz und Rita Hösl an.

Das für unsere Seelsorgegemeinschaft erstellte ISK wurde von der zuständigen Stelle des Bistums genehmigt und für gut befunden und von den Kirchenverwaltungen Luhe, Oberwildenau und Neudorf in Kraft gesetzt.

Es ist auf unserer Homepage unter www.pfarrgemeinde-luhe.de zu finden und wird jährlich überprüft und aktualisiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die ehrenamtlich daran mitgearbeitet und ihre wertvolle Freizeit dafür investiert haben!

Frühstück in Oberwildenau am 30. Juli

Am **Mittwoch, 30. Juli**, ist die ganze Bevölkerung wieder herzlich **um 9 Uhr** zum Frühstück und zur Begegnung im Pfarrheim Oberwildenau eingeladen. Der Frauenbund bereitet wieder ein reichhaltiges Buffet vor und freut sich auf viele Gäste!

Heiliger Christophorus 25. Juli



Der heilige Christophorus wurde schon im 5. Jahrhundert verehrt, sodass seine historische Existenz als gesichert gilt.

Was wir von seinem Leben wissen, ist dagegen eher legendär.

Dennoch kann uns der „Christusträger“ Vorbild sein:

Als einer, der Christus zu den Menschen bringt.

An vielen Kirchen ist außen ein großes Fresko von Christophorus mit dem Jesuskind angebracht, da die Menschen früher davon überzeugt waren, dass die von einem unvorhergesehenen Tod geschützt waren, die am Morgen ein Christophorus-Bild betrachteten.

Bittet und es wird euch gegeben ...

Lukas 11, 1-13



Ja, es wird uns gegeben. Jesus sagt aber nicht, was er uns geben wird. Wird uns das Erbetene gegeben? Oder ist das Erbetene vielleicht etwas, was uns schaden wird – und deswegen bekommen wir es nicht?

Schon zu Jesu Zeiten werden die Menschen gefragt haben, wie es sich denn so

mit dem Beten verhält. Sollen wir bitten? Bekommen wir? Und was bekommen wir?

Wir können nie in Gottes Karten schauen. Ich habe schon beides erlebt: Ich habe bekommen, was ich wollte. Ich habe nicht bekommen, was ich wollte. Und ich habe nicht bekommen und war kurz darauf heilfroh, nicht bekommen zu haben.

Beten ist Wünschen, ja. Aber es ist viel mehr und auch anderes. Beten ist zuerst immer ein Anerkennen: Ich bin nicht Frau oder Herr meines Lebens; ich bin Kind eines Größeren. Unser Bitten muss immer durch diese Tür: Das Anerkennen des Größeren, der uns Mutter und Vater ist. Und auch, wenn wir genau wissen, dass Beten kein Wunschkonzert ist, verhalten wir uns oft so, wenn wir ehrlich sind: Bitte, Gott, gib uns doch ... Bitte, Gott, mach doch, dass ... Das dürfen wir natürlich. Gott wird lächeln. Aber dann wird er erwarten, dass wir es besser wissen und sagen: ... aber nicht mein, sondern DEIN WILLE geschehe.

Darum lehrt Jesus uns beten. Damit wir anerkennen: Gott ist die Macht der Welt.

Michael Becker